

INFORMATION
RAT UND HILFE
FÜR IHR KIND

Gesäßpflege

bei Säuglingen und Kleinkindern



PFLEGEEMPFEHLUNGEN

Die Gesäßhaut von Säuglingen und Kleinkindern ist zart und durch Feuchtigkeit und mechanische Reizung beim Tragen von Windeln besonders gefährdet. Durchfall kann Hautreizungen begünstigen. Um Hautreizungen vorzubeugen oder zu behandeln, sind gewisse Maßnahmen empfehlenswert.



©shutterstock/Elena Kouptsova-Yasic

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE GESÄSSPFLEGE BEI SÄUGLINGEN UND KLEINKINDERN

- » Reinigung der Gesäßhaut mit weichen Wegwerftüchern (z. B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive» für empfindliche Haut).
- » Bei Neugeborenen gegebenenfalls mit Watte und Mandelöl.
- » Vor dem Anbringen der neuen Windel darauf achten, dass die Haut und Hautfalten trocken sind (bei Säuglingen Kontakt mit Seifenprodukten vermeiden).
- » Bei gesunden Kindern mit intakter Haut ist die Anwendung von Pflegeprodukten nicht notwendig

PFLEGEEMPFEHLUNGEN BEI ERHÖHTEM RISIKO FÜR HAUTREIZUNGEN

Hat Ihr Kind sehr empfindliche Gesäßhaut oder eine Durchfallerkrankung, kann die Haut speziell gepflegt werden, bevor es zu Hautreizungen kommt:

- » Regelmäßiges Windelwechseln tagsüber (alle 4–6 Stunden oder nach dem Stuhlgang), Gesäßreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z. B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»). Nachts muss die Windel nicht gewechselt werden (außer bei Stuhlgang).
- » Bei Bedarf ist eine Fettsalbe nach Wahl als Hautschutz und Hautpflege zweimal täglich empfohlen (z. B. Lanolin Salbe etc.)

PFLEGEEMPFEHLUNGEN BEI GERÖTETER UND GEREIZTER GESÄSSHAUT

LEICHT GERÖTETE GESÄSSHAUT

- » Tagsüber regelmäßiges Windelwechseln (alle 4–6 Stunden oder nach dem Stuhlgang), Gesäßreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z. B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»). Nachts muss die Windel nicht gewechselt werden (außer bei Stuhlgang).
- » Hautpflege bei jedem Windelwechsel mit einer fett-haltigen Creme oder Salbe (z. B. mit Bepanthen Salbe, Lanolin Salbe etc.).

STARKE RÖTUNG DER GESÄSSHAUT

- » Tagsüber regelmäßiges Windelwechseln (alle 3–4 Stunden oder nach dem Stuhlgang), Gesäßreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z. B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»).

- » Bei Durchfall oder vermehrtem Stuhlgang die Windel auch nachts nach Bedarf ein- bis zweimal wechseln.
- » Zinkhaltige Cremepaste bei jedem Wickeln anwenden (z. B. Inotyol Salbe etc.).

OFFENE HAUTSTELLEN DER GESÄSSHAUT (NÄSSEND ODER TROCKEN)

- » Regelmäßiges Windelwechseln (alle 3–4 Stunden oder nach dem Stuhlgang, auch nachts).
- » Gesäßreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z. B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»), nach Möglichkeit stundenweise Lufttherapie (Weglassen der Windel).
- » Sobald das Kind wieder Windeln trägt (nach Lufttherapie), wieder mit zinkhaltiger Cremepaste behandeln (z. B. Inotyol Salbe etc.).

WANN SOLLTE RAT BEI EINER FACHPERSON GEHOLT WERDEN?

Bei folgenden Symptomen sollten Sie Rat einholen, z. B. bei der Mütter-/Väterberatung, der Kinderärztin/dem Kinderarzt oder einer Pflegefachperson:

- » Treten rund um die gerötete Haut kleine rundliche Stellen auf, die entweder weisslich oder rötlich sind, könnte dies eine Pilzinfektion (Windelsoor) sein.
- » Bei Verschlechterung oder fehlender Besserung trotz Therapie nach 2–3 Tagen.
- » Bei Auftreten von Symptomen wie Schlaflosigkeit, Fieber, Trinkschwäche oder Verschlechterung des Allgemeinzustandes.

